

Anna Lena Götttsche

Weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung

Interdisziplinäre Betrachtungen und rechtliche Einordnungen im Lichte von Grund- und Menschenrechten



Zweifellos sind weibliche Genitalverstümmelungen bzw. Beschneidungen (FGM/Cs) auch ein deutsches Thema. Über die genaueren Umstände der Praktik, gerade in Deutschland, ist allerdings wenig bekannt. Wie begegnet also nationales Recht dieser Form von geschlechtsbezogener Gewalt und den Personen, die von ihr betroffen oder bedroht sind, sowie denen, die sie ausüben? Und stimmt dieser Umgang mit den verfassungsrechtlichen und internationalen Verpflichtungen aus Grund- und Menschenrechten überein? Mit Blick auf das einfache nationale Recht und die jeweilige Rechtsprechung überprüft Anna Lena Götttsche die hier einschlägigen Vorgaben systematisch und zeigt schließlich konstruktive wie auch defizitäre Herangehensweisen an einen Untersuchungsgegenstand mit vielfältigen Ambivalenzen auf. Maßgebliche Grundlage der Untersuchung sind dabei die theoretischen Konzeptionen von Menschenrechten und von Selbstbestimmung sowie ein konstanter Blick auf gesellschaftliche Ungleichheitsstrukturen und Machtverhältnisse.

Anna Lena Götttsche Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und Alicante (Spanien); Wissenschaftliche Mitarbeit und Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin, Referendariat am Kammergericht Berlin.

<https://orcid.org/0000-0003-0444-3872>

2020. XV, 295 Seiten. JusIntEu 159

ISBN 978-3-16-159001-6

DOI [10.1628/978-3-16-159001-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-159001-6)

eBook PDF 79,00 €

ISBN 978-3-16-159000-9

fadengeheftete Broschur 79,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/weibliche-genitalverstuemmungbeschneidung-9783161590016/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104